

KRASS^{e.V.}

Kulturelle Bildung für Kinder & Jugendliche

**Bericht zur
Organisations-
entwicklung
2022**

KRASS e.V.

Der nachfolgende Bericht
wurde am 28.06.2023 unter
vollständiger Anwendung des
"Berichtsstandards für soziale
Organisationen" fertiggestellt.

*„Wenn wir die Welt
positiv verändern wollen,
müssen wir bei unseren
Kindern anfangen!“*

Erfolge

Seite 3

Vorwort

Seite 4

Problem & Lösungsansatz

Seite 7

Ausgangslage

Seite 9

Ausmaß

Seite 14

Bisherige Lösungsansätze

Seite 16

Vision

Seite 17

Mission

Seite 18

Strategie

Seite 20

 Zielgruppen

Seite 27

 Mittelbeschaffung

Seite 29

 Verbreitungsmethoden

Seite 30

 Auszeichnungen

Seite 32

Gesellschaftliche Wirkung

Seite 33

 Projekte

Seite 34

 Evaluation und Qualitätssicherung

Seite 40

Planung & Ausblick

Planung & Ziele

Potentiale & Chancen

Risiken

Seite 46

Seite 46

Seite 47

Seite 48

Organigramm

Seite 49

Social Franchise

Seite 50

Handelnde Personen

Seite 52

Personalstruktur

Seite 58

Leitung

Seite 60

Umwelt & Sozialprofil

Seite 63

Finanzen

Seite 65

Buchführung & Bilanzen

Seite 65

E & A Übersicht

Seite 66

Lagebericht

Seite 68

Gegenstand & Umfang

Seite 70

Unsere Erfolge 2022



- 12.480** Stunden arbeiteten unsere KRASSler*innen, das sind 240 Stunden pro Woche!
- 5.740** Kinder erreichten wir in Flüchtlingsunterkünften
- 2.250** Kinder bekunsten wir im KulturMobil
- 1840** Kinder und Jugendliche nahmen an Workshops teil
- 83** Ehrenamtliche unterstützten uns
- 52** Dozentinnen arbeiten für uns auf Honorarbasis
- 22** Kunst-Projekte haben wir durchgeführt
- 10** Fortbildungen für unsere Mitarbeitenden boten wir an
- 6** Mitarbeiterinnen arbeiten im administrativen Team
- 1** Landesverdienstorden NRW erhielten wir
- 0** Euro mussten Familien für unsere Workshops bezahlen

Liebe Freund:innen, liebe Förder:innen von KRASS,

eigentlich lässt sich unsere Arbeit gar nicht in klassische Zahlen packen. Der Erfolg von Krass wird in Kinderlachen gemessen. Oder in Freudestrahlen. Aber wir haben uns trotzdem an unseren Social Report für 2022 gesetzt. Und sehe da wir haben ganz schön viele Stunden in unsere Arbeit investiert. Haben viele Kinder und Geflüchtete erreicht und eine Menge Hilfe von unseren Ehrenamtlichen und Dozent:innen bekommen. Jetzt haben wir es schwarz auf weiß oder in unserem Fall rot auf grün. KRASS ist im letzten Jahr über sich hinaus gewachsen.

Ich freue mich, dass Sie sich hier über KRASS informieren wollen. Ich bin Claudia Seidensticker, Gründerin und Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins KRASS e.V. – kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche und der Stiftung Kultur für Kinder.

Mein ganzes Leben ist geprägt von Kunst und Kreativität. Ich habe das große Glück gehabt, meine Leidenschaft als professionelle Künstlerin zum Beruf machen zu dürfen.

Doch das Schicksal änderte meine Pläne. Nach einem schweren Autounfall, der sechs Monate im Koma und zwei Jahre in Krankenhäusern nach sich zog, konnte ich meiner Tätigkeit als Malerin nicht mehr nachgehen. Diagnose: Schwerbehinderung.

Aber das war für mich kein Anlass für eine Depression, sondern gab mir aus der Dankbarkeit heraus, überlebt zu haben, den Impuls, meine Leidenschaft für die Kunst mit anderen zu teilen. Und zwar mit unseren Kleinsten.

Also habe ich KRASS gegründet. Vor 14 Jahren. Oder in schöneren Zahlen:

Das macht rund 50.000 Kinder und Jugendliche weltweit, die an Workshops teilgenommen haben und **300 freiwillige Helfer:innen**, die sich **362.000 Stunden Zeit** für KRASSe Projekte genommen haben.

Kulturelle Bildung, ob Malen, Werken, Tanzen oder Singen erfordert von den Kindern - anders als der Alltag - nichts außer Kreativität. Die Kunst ermöglicht den wortlosen Ausdruck von Gefühlen, Ängsten, Glück und Hoffnungen. **Bei uns zählt nie das Ergebnis, sondern der kreative Prozess.** Kinder werden stark durch das freie Ausleben, jede Arbeit ist wunderbar!

2022 war wieder ein unglaubliches Jahr. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine erschütterte uns sehr. Wir waren bereits wenige Tage, nachdem die ersten geflüchteten Familien in der Düsseldorfer Messehalle angekommen waren, vor Ort. Wir besannen wir uns auf unsere Stärken und die Erfahrungen, die wir bereits seit 2015 in der Flüchtlingshilfe gemacht hatten. Seit März führten wir KRASSe Aktionen für ukrainische Kinder in Düsseldorf durch – eine seitdem tägliche Arbeit in mehreren Unterkünften, die uns noch lange fordern wird. Die strahlenden Augen der Kinder bestätigen uns den Erfolg unserer Einsätze!

Die Projekte mit den Kindern aus Syrien, Afghanistan oder dem Balkan führten wir selbstverständlich fort.

Unsere Mädchenprojekte liegen uns ebenfalls sehr am Herzen, ebenso wie "KRASS im Museum" und die Ausflüge in die Umgebung. Darunter stach 2022 natürlich der 2-wöchige Griechenland-Urlaub für Jugendliche hervor! Der "Slo Mo Island Future – Workshop" ermöglichte Kindern einen Auslandsaufenthalt, wie sie ihn noch nie erlebt hatten. Schaut Euch die Bilder noch mal auf Youtube an (<https://www.youtube.com/watch?v=jjzYm8ZjFV4>).

Wir konnten 2022 außerdem unsere KRASSe Villa in Düsseldorf-Vennhausen beziehen, wo wir endlich auch einen Garten für unsere Stadtkinder haben sowie eine Küche – ab sofort wurde jeden Tag für die Kinder gekocht!

VORWORT

Highlights und eine große Anerkennung unserer Arbeit waren natürlich auch die Verleihung des **Verdienstordens des Landes NRW**, ebenso wie die wertschätzende Laudatio von Oberbürgermeister Stephan Keller auf unserem Sommerfest.

Trotz des Krieges in Europa sind wir also dankbar für die vielen ermutigenden Momente, die wir 2022 mit KRASS erleben durften. Wir waren in Museen, auf dem Flugplatz und im Zirkus, haben uns für Kinderrechte eingesetzt. Die kleinen Dinge sind genau das, was wir den Kindern bieten wollen: Bildungsgerechtigkeit heißt auch Teilhabe in der Gesellschaft. Die Momente mit Kinderlachen, mit wunderbaren Menschen und ganz viel Kreativität. Und so kann ich wieder einmal nur ein großes DANKE aussprechen an unsere Kolleg:innen im administrativen Team, den professionellen Künstler:innen, die täglich mit den Kindern arbeiten, die ehrenamtlichen Betreuer:innen, die im Hintergrund die Fäden ziehen, die Förderer:innen, die mit ihrem Support vieles möglich machen. Natürlich auch ein dickes Danke unseren Kindern, die alles, was wir tun mit Ideenreichtum und Freude füllen!

2023 kann kommen. Dankbare Grüße,

Claudia Seidensticker.

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Themenfeld

KRASS e.V. widmet sich thematisch den Themen Kultur, Kunst und Medien. Alle Projekte und Workshops haben außerdem eine besondere soziale und gesellschaftliche Ausrichtung mit Schwerpunkt in der barrierefreien, persönlichen, kreativen Weiterbildung. Konkret decken wir mit unseren Projekten folgende Themenfelder ab:

Bildende Kunst I	Malerei, Grafik, Fotografie
Bildende Kunst II	Bildhauerei, Architektur, Kunsthandwerk, Installationen Theater, Tanz
Darstellende Kunst Musik	Komposition, Interpretation: vokal und instrumental
Neue Medien Trickfilm	Einsatz neuer Technologie, Virtuelle und Digitale Kunst,

Präsentiert werden die Ergebnisse der Projekte und Workshops über öffentliche Aufführungen und Präsentationen, das Internet und die Sozialen Medien sowie über klassische Medien, bspw. Zeitungen, Plakate, Bücher, Gemälde, Fernsehen und Radio.

Alle Projekte und Workshops von KRASS e.V. beinhalten weiterhin in ihrer Konzeption sozialpädagogische und bildende Schwerpunkte – ganz im Sinne einer positiven Persönlichkeitsentwicklung, mit dem Ziel besser für die schwierigeren Anforderungen ihres späteren Lebens gewappnet zu sein.

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Themenfeld

Ansatzpunkt ist hier, den Kindern und Jugendlichen wichtige kreative und soziale Kompetenzen und Fähigkeiten mit auf ihren Weg zu geben. Wir stärken, trainieren und entwickeln sie in diesen konkreten Ansatzpunkten:

Kreativität Handwerk freier, individueller Ausdruck (verbal/non-verbal)

Verantwortung durch Integration und Toleranz.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Selbstbewusstsein Entdeckung der eigenen Persönlichkeit (Stärken und Schwächen) und der Umwelt, Überwindung von Schwellenängsten, nachhaltige Selbstfindung und Selbstreflexion.

Teamwork Training der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit durch regen Austausch innerhalb der Gruppe. Eigene Ideen werden verständlich präsentiert und anschließend konstruktiv diskutiert.

Ausdauer durch Ausprobieren, Experimentieren und Improvisieren. Entstehung interessanter Verknüpfungen von Bekanntem und Neuem..

Motivation sich selbst und andere für die eigene Idee begeistern.

Wahrnehmung Veränderung des eigenen Blickwinkels (Spiel mit Licht, Farben, Rollen, Emotionen) um den eigenen Standpunkt im Leben zu finden und zu

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Gesellschaftliche Ausgangslage

Das gesellschaftliche Problem ergibt sich aus dem ungleichen Aufwachsen in Deutschland. 2,88 Millionen Kinder wachsen in Armut auf, jeder fünfte junge Mensch unter 18 Jahren ist heute in Deutschland von Armut betroffen.* Die Zahl hält sich schon lange auf hohem Niveau und die Zahl der armutsgefährdeten Kinder und Jugendlichen in Deutschland steigt. Die soziale Herkunft bestimmt zugleich über die Zukunft junger Menschen in Deutschland. Armut hat viele Facetten – und offenbart eine Schieflage, die sich immer deutlicher verfestigt. Kinder und Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen bleiben fast zwangsläufig ihr Leben lang benachteiligt, durch Corona wurde diese Lage noch verschlechtert. Es fehlen notwendige Konzepte und Maßnahmen, die daran grundsätzlich etwas ändern. Der deutschen Gesellschaft fehlt es an Sensibilität für Armut, ihre Verbreitung und fatale Wirkung. Im Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2021 heißt es:

„Für Personen aus den unteren sozialen Lagen sind die Aufstiegschancen seit den 1980er- Jahren kontinuierlich gesunken. Die Wahrscheinlichkeit, arm zu bleiben, ist seit Ende der 1980er-Jahre von 40 Prozent auf 70 Prozent angestiegen.“

*Kinderarmut: „Als arm gelten Kinder, wenn sie in einem Haushalt leben, der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II. bezieht. Armutsgefährdet sind Kinder in Familien, die weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens aller Haushalte zur Verfügung haben.“(Bertelsmann Stiftung, Juli 2020).

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Gesellschaftliche Ausgangslage

„Der Anteil der Kinder in SGB II-Haushalten ist im Juni 2022 das erste Mal in fünf Jahren wieder deutlich angestiegen. Grund dafür sind geflüchtete Kinder aus der Ukraine, die seit Juni SGB II-Leistungen beziehen können.

Aufwachsen in Armut begrenzt, beschämt und bestimmt das Leben von Kindern, Jugendlichen. Sie erleben in nahezu allen Lebensbereichen – wie Bildung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe – Benachteiligungen. Das hat auch für die Gesellschaft erhebliche negative Folgen“.*



Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Gesellschaftliche Ausgangslage

Ein Zitat aus dem „Datenreport 2021“ vom Statistischen Bundesamt und wissenschaftlichen Instituten aus der Sozial- und Wirtschaftsforschung besagt:

„Das Risiko, unter die Armutsgrenze zu rutschen, ist für Alleinerziehende, Menschen mit Hauptschulabschluss und ohne Berufsabschluss und für zugewanderte Familien besonders hoch. Und die Bildungschancen der Kinder hängen stark von ihrer sozialen Herkunft ab. Nur acht Prozent der SchülerInnen und Schüler an Gymnasien haben Eltern mit einem Hauptschulabschluss oder gar keinem Schulabschluss.“

Im „9. Familienbericht der Bundesregierung“ 2021 ist zu lesen:

„Der Anteil der Kinder, die später ein höheres Einkommen erzielen als ihre Eltern, ist gesunken. Eltern mit geringem Einkommen haben kaum Möglichkeiten, ihren Kindern zu einem sozialen Aufstieg zu verhelfen.“

2012 schlüsselte das Kinderhilfswerk Unicef darüber hinaus den sogenannten „Index der Entbehrungen“ armer Kinder in Deutschland auf:

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Gesellschaftliche Ausgangslage

„Am häufigsten fehlten ihnen regelmäßige Freizeitaktivitäten. Aber auch die tägliche warme Mahlzeit fällt aus, sie haben keinen Platz, um ihre Hausaufgaben zu machen. Arme Kinder erleben permanent Defizite, darunter leiden ihr subjektives Wohlbefinden und ihr Selbstwertgefühl – In armen Familien herrscht außerdem oft zusätzlicher familiärer Stress.“

„Im dritten Jahr nach der Corona-Pandemie ist die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen weiterhin belastet: Drei von zehn verfügen über eine geringe Lebensqualität (zwei von zehn waren es vor der Corona-Krise).

Psychische Belastungen wie Ängste und psychische Auffälligkeiten sind geringer als in den ersten und zweiten Lockdownphasen, jedoch höher als vor der Pandemie.

Neben den Auswirkungen der Pandemie fühlen sich die Kinder und Jugendlichen durch neue Krisen wie die Energiekrise, den Krieg in der Ukraine sowie den Klimawandel belastet.

Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen sind überdurchschnittlich stärker betroffen - ein Ergebnis, das für alle fünf Befragungswellen zutrifft. Zur Risikogruppe zählen Kinder und Jugendliche, deren Eltern stark belastet sind, eine geringere Bildung haben, beengt wohnen und/oder einen Migrationshintergrund aufweisen.

Niedrigschwellige und langfristige Konzepte und Strukturen zur Stärkung der psychischen Gesundheit werden benötigt, insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche, fordert Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer, Leiterin der COPSY-Studie und Forschungsdirektorin der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik des UKE.“*

* COPSY-Studie (Corona und Psyche) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) Prof. Dr. U. Ravens-Sieberer Ltg./ Dr. A. Kaman stellv. Ltg.
<https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html> :

Gesellschaftliche Ausgangslage

„Die COPSY-Studie ist die erste bevölkerungsbasierte Längsschnittstudie bundesweit und gehört auch international zu den wenigen Längsschnittstudien. Unter Kindern ab sieben Jahren gibt es vermehrt Anzeichen einer Angststörung oder Depression. Andere Studien aus dem In- und Ausland belegen eine Zunahme von Essstörungen, Mediensucht, Kindesmissbrauch und familiärer Gewalt. Und: All diese negativen Corona- Begleiterscheinungen treffen benachteiligte Kinder und Jugendliche besonders stark. KRASS e.V. versucht daher seit Beginn der Pandemie nachhaltig, so früh und viel wie möglich zur Seite zu stehen.*

Alarmierend ist auch, dass „jeder vierte Viertklässler in Deutschland kann nicht richtig lesen kann“, so das Ergebnis der neuen IGLU-Studie 2023.

* Von Mai bis Juni 2020 (COPSY-Welle 1) wurde eine erste bundesweite Online-Befragung durchgeführt, in der mehr als 1.000 11- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche sowie 1.500 Eltern von 7- bis 17-Jährigen befragt wurden. Darauf folgten weitere Befragungen von Dezember 2020 bis Januar 2021 (COPSY-Welle 2), September bis Oktober 2021 (COPSY-Welle 3) und Februar 2022 (COPSY-Welle 4)), September/Okttober (COPSY-Welle-5)

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Ausmaß des Problems

Wie die oben erwähnten Folgen zeigen, ist das Ausmaß des Problems erheblich! Auf der Seite vieler armutsbetroffener Heranwachsende bedeutet es:

Weder Kultur noch Musik erleben. Sich nicht gesundheitlich und psychisch stabilisieren können, ausgeschlossen sein. Nach der Schule keine Ausbildung finden und arbeitslos werden oder vom eigenen Arbeitseinkommen die Familie nicht versorgen können. Es existiert ein Bildungsproblem. Kindergärten und Schulen sollen Stützen sein, für Kinder ist die Schule auch ein Lebensraum, aber nicht alles können diese Bildungseinrichtungen leisten. Es herrscht Bedarf nach Fachkräften, die jeder jungen Person beistehen und auch außerschulisch ein soziales Netz spannen, welches für eine grundlegend bessere Unterstützung sorgt. Denn es nützt nichts, Kinder stark zu machen, die in ein schwaches Elternhaus zurückgehen. Auch im Nachmittagsbereich, an Wochenenden, in den Ferien kann Bildung in das gesellschaftliche Leben integriert werden. Auf eine Weise, die Kinder und Jugendlichen Freude bereitet, sie motiviert und ihnen Kompetenzen vermittelt, für die weiteren Anforderungen in ihrem Leben Lösungen zu finden.

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Ausmaß des Problems

Zu wenig Unterstützung durch Sozialarbeit und Schulpsychologie

„Die Corona-Pandemie hat gravierende Folgen für die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Hinzu kommen die Herausforderungen durch geflüchtete Kinder und Jugendliche. Reichen die Unterstützungsangebote an den Schulen aus? Eine Befragung der Schulleitungen vom November 2022 im Rahmen des Deutschen Schulbarometers zeigt, dass der Bedarf an Schulsozialarbeit und Schulpsychologie häufig nicht gedeckt werden kann.“*

Jede zweite Schule hat keine Kapazitäten für weitere Geflüchtete

“Viele Schulen sind angesichts der hohen Zahl an neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern am Limit. 53 Prozent der Schulleitungen sehen keine Kapazitäten mehr zur Aufnahme weiterer geflüchteter Schülerinnen und Schüler an ihrer Schule.“**

*Quelle: Dt. Schulportal / Befragung der Schulleitung (https://deutsches-schulportal.de/?p=43908&utm_source=CleverReach+GmbH+%26+Co.+KG&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+KW+03%2F2023&utm_content=Mailing_14163412)

**Repräsentative Forsa-Umfrage im Rahmen des Deutschen Schulbarometers der Robert Bosch Stiftung im November 2022 (<https://www.bosch-stiftung.de/de/fördergebiet/bildung>)

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Bisherige Lösungsansätze

Für Kinder aus Familien die in Deutschland staatliche Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Wohngeld oder Asylbewerber-Leistungen beziehen, gibt es die Möglichkeit, Leistungen für Bildung und Teilhabe zu erhalten. Diese Leistungen sind folgende: eintägige Schul- und Kitaausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, der persönliche Schulbedarf bis zu max. 174€ pro Schuljahr, die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Schule, Lernförderung durch Nachhilfe, die Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in Schule oder Kindertageseinrichtungen oder die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (wie im Sportverein oder in der Musikschule in Höhe von 15 Euro monatlich).^{*} Das sogenannte Bildungspaket setzt allerdings voraus, dass die Erziehungsberechtigten diese Leistungen mittels formaler Anträge, zu denen Nachweise erbracht werden müssen, beantragen. Dies führt oftmals dazu, dass die Angebote nicht wahrgenommen werden. Wie die Fördersummen zugleich zeigen, sind 174€ für die gesamte Ausstattung an Schulbedarf sowie 15€ für Sport- und kulturelle Bildung im Monat wesentlich weniger Geld, als die Teilnahmegebühren oder Kosten für Material tatsächlich kosten.

Die bisherigen Lösungsansätze sind zusammengefasst nicht niedrighschwellig genug, um Kinder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Familien zu erreichen und selbst wenn, genügt es nicht um die realen Kosten zu decken.

UNSERE VISION

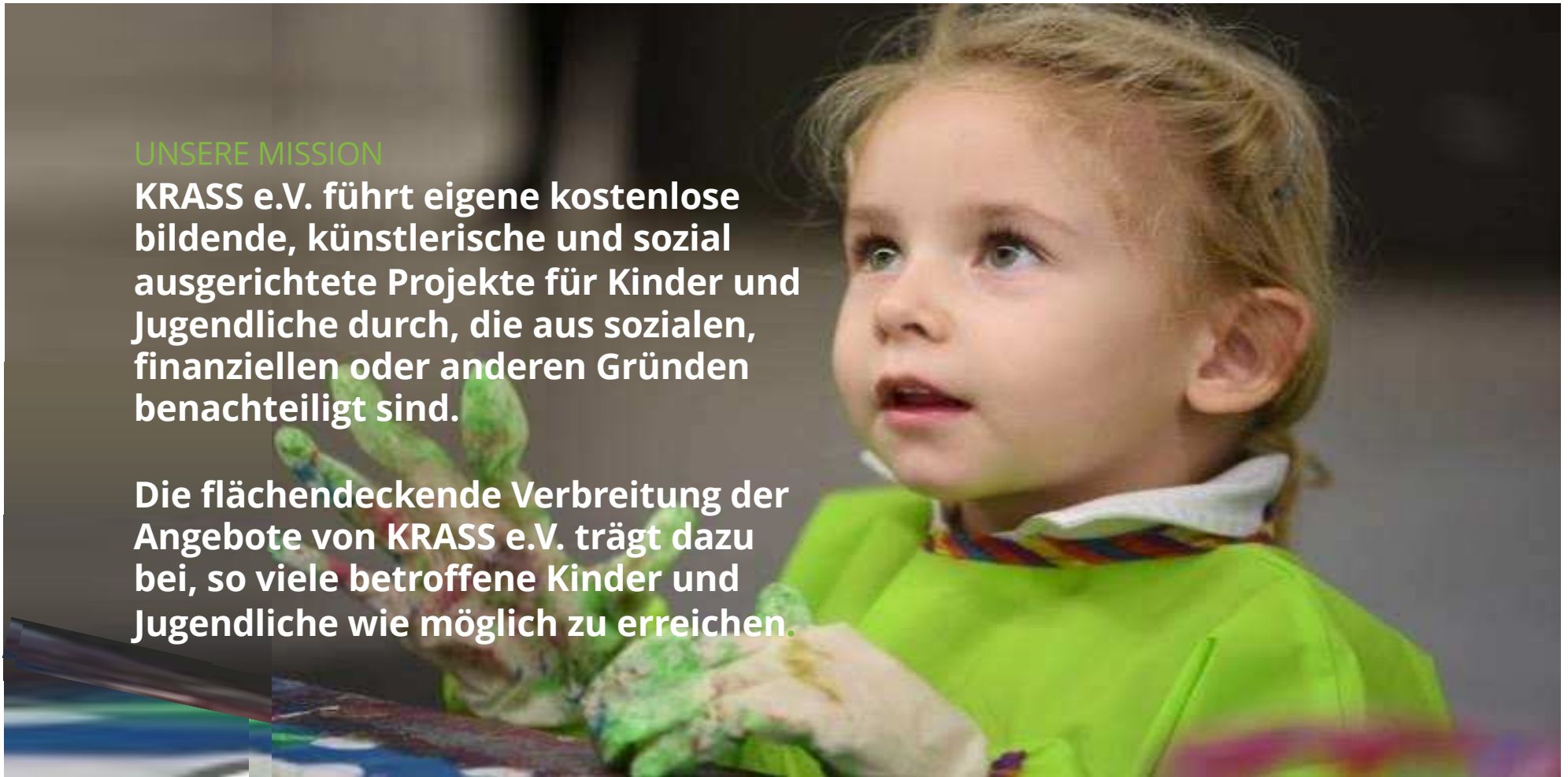
**In allen Regionen der Welt
und Gesellschaftsschichten
soll Kindern und Jugendlichen
ein schwellenfreier Zugang zu
Kultur und Bildung
ermöglicht werden.**



UNSERE MISSION

KRASS e.V. führt eigene kostenlose bildende, künstlerische und sozial ausgerichtete Projekte für Kinder und Jugendliche durch, die aus sozialen, finanziellen oder anderen Gründen benachteiligt sind.

Die flächendeckende Verbreitung der Angebote von KRASS e.V. trägt dazu bei, so viele betroffene Kinder und Jugendliche wie möglich zu erreichen.



**Bei KRASS erziehen wir nicht
– wir beflügeln.**

Deshalb gibt es bei uns keine
Erzieher:innen, sondern professionelle
Künstler:innen, Pädagogen:innen und
Therapeut:innen mit Herz.



Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz Strategie

KRASS e.V.: SWOT 2022

- SWOT: Analyse des Status Quo
Stärken & Schwächen
Anhand des Schaubildes werden
in einer Gruppe die Stärken und
Schwächen der Organisation
dokumentiert.
Auf Basis dieser Auswertung
werden Chancen und Risiken
erarbeitet und

Eine SWOT basiert auf mehreren Komponenten, welche letztendlich die Strategie bestimmen. Auf folgendem Schema wird die SWOT aufgebaut:

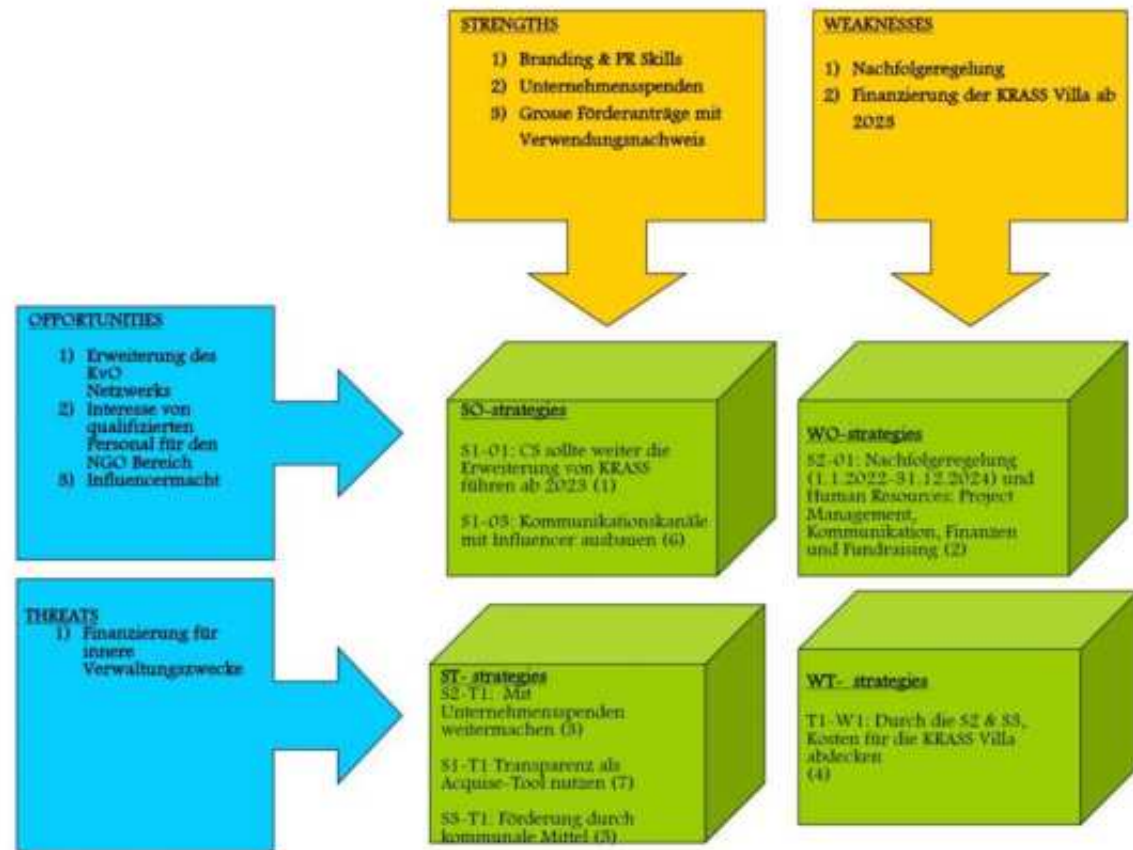


Folgend werden Ideen zu Stärken (strengths), Schwächen (weaknesses), Möglichkeiten (opportunities) und Gefahren (threats) gesammelt. Alle kommen hierbei zu Wort. Aus der Diskussion heraus entsteht folgendes Schema (vereinfacht):

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz Strategie

2. Im Anschluss an die Analyse des Status Quo, erarbeiten wir gemeinsame Strategien, um unsere Chancen unter Nutzung unserer Stärken wahrzunehmen und die Risiken und Schwächen zu mindern. 2022 sind diese:

- die Erweiterung der Standorte (1)
- Social Media Nutzung ausbauen und professionalisieren (6)
- Die Nachfolgeregelung und die Schärfung der vereinsinternen Arbeitsfelder (2)
- Förderungen durch Unternehmen stärken (3)
- Transparenz als Akquisemittel nutzen (7)
- Förderungen durch kommunale Mittel forcieren (5)
- Die Kosten der Villa durch Unternehmensspenden decken (4)



Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz



Aus unserer Vision ergeben sich bestimmte strategische Grundsätze, nach denen wir unsere gesamte Arbeit ausrichten:

1. Angebote sind grundsätzlich kostenlos für die beteiligten Kinder und Jugendlichen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch PartnerInnen und Spenden. (Aspekt: kostenloser Zugang)
2. Neben unseren Angeboten unterstützen wir talentierte Kinder und Jugendliche in ihrer künstlerischen Ausbildung durch Stipendien. (Aspekt: kostenloser Zugang)
3. Angebote finden zentral vor Ort statt. So entfallen Reisekosten und/oder logistische Kosten für die Eltern. (Aspekt: schwellenfreier Zugang)
4. Für unsere Angebote benötigen die Kinder und Jugendlichen keine Voraussetzungen. So soll niemand aufgrund seiner Vorbildung benachteiligt werden. (Aspekt: schwellenfreier Zugang, unabhängig jedweder Voraussetzungen)

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

5. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Schichten unser Angebot immer im Rahmen ihres Alltags wahrnehmen können (durch Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und mobile Angebote, z.B. an öffentlichen Spielplätzen). (Aspekt: schwellenfreier Zugang)
6. Wir verzichten bei einer Teilnahme in der Regel auf Anmelde-formalitäten. Dem Wunsch nach einer Teilnahme soll nichts im Wege stehen. (Aspekt: schwellenfreier Zugang)
7. Der Inhalt und Erfolg unserer Angebote werden nicht primär durch messbare Leistung definiert. (Aspekt: unabhängig jedweder Voraussetzungen)
8. Die Konzeptionen unserer Projekte beinhalten Schwerpunkte in der pädagogischen Ausrichtung. Bereits bei der Planung wird abgestimmt, wie die Mittel des Kunst- und Medienbereichs pädagogisch am sinnvollsten zu nutzen sind. (Aspekt: unabhängig jedweder Voraussetzungen))
9. Angebote werden grundsätzlich geleitet von fachlich ausgebildeten (Medien, Kunst) und pädagogisch kompetenten Dozent:innen. Hier werden Qualifikationsnachweise vorausgesetzt. (Aspekt: Förderung)
10. Angebote decken je nach Interesse und Ziel die gesamte Bandbreite der Kunst- und Mediengestaltung ab. Durch diese breite Aufstellung können wir uns flexibel auf örtliche und soziale Gegebenheiten einstellen. (Aspekt: Förderung)
11. Die Realisierung der verschiedensten künstlerischen und medialen Angebote stellen wir sicher, indem wir bestimmte Aufwände, wie z.B. Verwaltung, Kommunikation etc. aus dem eigentlichen Angebot outsourcen. Die Dozierenden konzentrieren sich nur auf die Durchführung, während KRASS seine Ressourcen (Netzwerk) für andere anfallende und notwendige Aufgabenbereiche zur Verfügung stellt. (Aspekt: Förderung)

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

5. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Schichten unser Angebot immer im Rahmen ihres Alltags wahrnehmen können (durch Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und mobile Angebote, z.B. an öffentlichen Spielplätzen). (Aspekt: schwellenfreier Zugang)
6. Wir verzichten bei einer Teilnahme in der Regel auf Anmelde-Formalitäten. Dem Wunsch nach einer Teilnahme soll nichts im Wege stehen. (Aspekt: schwellenfreier Zugang)
7. Der Inhalt und Erfolg unserer Angebote werden nicht primär durch messbare Leistung definiert. (Aspekt: unabhängig jedweder Voraussetzungen)
8. Die Konzeptionen unserer Projekte beinhalten Schwerpunkte in der pädagogischen Ausrichtung. Bereits bei der Planung wird abgestimmt, wie die Mittel des Kunst- und Medienbereichs pädagogisch am sinnvollsten zu nutzen sind. (Aspekt: unabhängig jedweder Voraussetzungen))
9. Angebote werden grundsätzlich geleitet von fachlich ausgebildeten (Medien, Kunst) und pädagogisch kompetenten Dozenten. Hier werden Qualifikationsnachweise vorausgesetzt. (Aspekt: Förderung)
10. Angebote decken je nach Interesse und Ziel die gesamte Bandbreite der Kunst- und Mediengestaltung ab. Durch diese breite Aufstellung können wir uns flexibel auf örtliche und soziale Gegebenheiten einstellen. (Aspekt: Förderung)
11. Die Realisierung der verschiedensten künstlerischen und medialen Angebote stellen wir sicher, indem wir bestimmte Aufwände, wie z.B. Verwaltung, Kommunikation etc. aus dem eigentlichen Angebot outsourcen. Die Dozenten konzentrieren sich nur auf die Durchführung, während KRASS seine Ressourcen (Netzwerk) für andere anfallende und notwendige Aufgabenbereiche zur Verfügung stellt. (Aspekt: Förderung)

Durch unsere strategischen Grundsätze wollen wir prinzipiell und nachhaltig die gegenseitig bedingte Ursachen-Wirkungs-Kette stoppen. Wir entkoppeln die Bereiche Bildung und Kosten, sowie Kreativbereiche und Leistung. Zudem koppeln wir sozialen Hintergrund und Kreativbereiche, sowie Kreativbereiche und Bildung.

*„Phantasie ist wichtiger als Wissen. Wissen ist begrenzt. Phantasie aber umfasst die ganze Welt.“
(Albert Einstein)*

Kreativität und Vorstellungskraft ist eine Kernkompetenz unserer Zukunft!

Kreative Menschen sind in der Lage, mit unsicheren, schnelllebigen Zeiten sowie komplexen Situationen besser umzugehen und zu leben. Sie können auf Herausforderungen besser reagieren und Lösungen finden. Vorstellungskraft trägt daher maßgeblich zum Fortbestand unserer Gesellschaft und zum Fortschritt bei.



Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz Zielgruppen

"Die Zielgruppen sind primär Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren. **KRASS** ermöglicht vor allem sozial, finanziell oder aus anderen Gründen benachteiligten Kindern und Jugendlichen kulturelle Bildung. Darunter fallen insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien oder Geflüchtete. Faktoren, wie z. B. Religion, soziale Herkunft oder Nationalität, sind hierbei nicht von Bedeutung."



Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Aufgrund unserer Vision und Gemeinnützigkeit richten sich unsere Bemühungen natürlich hauptsächlich an unsere **primäre Zielgruppe**: Kinder und Jugendliche.

Schwerpunkt aller kostenlosen **Projekte** ist die auf die Persönlichkeitsentwicklung ausgerichtete kreative Bildung.

Unsere Angebote werden durch Künstler:innen direkt vor Ort ausgeführt. Dabei überlassen wir es den beteiligten Dozent:innen, welche künstlerischen und medialen Schwerpunkte sie in ihrer Arbeit setzen.

Unsere Projekte werden durchgehend nach individueller Vereinbarung durch **Akteur:innen** aus der freien Wirtschaft, öffentlich-rechtlichen, Bürger:innen etc. gefördert.





Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz Aktivitäten und erwartete Wirkungen Mittelbeschaffung

Dabei gibt es grundsätzlich **zwei Arten der Förderung**:

1. **Gebundene Mittel**, die der jeweiligen Angebotskonzeption einen definierten Rahmen (Inhalte, Zeit, Finanzen, Verwendungsnachweise, Dokumentation, etc.) geben.
2. **Ungebundene Mittel** – Spenden, die wir frei und ohne Nachweis für unsere Angebote als auch für laufende Verwaltungskosten des Vereins einsetzen.

Laut Fundraising-Strategie konzentriert KRASS e.V. sich 2022 und zukünftig bei der Mittelbeschaffung insbesondere auf:

1. Unternehmensspenden
2. Förderanträge durch Stiftungen
3. Förderung durch Bundes Mittel
4. Erweiterung des KvO-Netzwerkes zur Generierung von Franchisegebühren

Verbreitung des Lösungsansatzes Verbreitungsmethoden

1. Kooperationen

In der Zusammenarbeit mit Schulen (insbesondere Haupt, Gesamt- und Förderschulen).

Kooperation mit Partnerinstitutionen, Stiftungen und Vereinen wie u. a. Jumpers- Düsseldorf, der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, der Kinderschutzbund, schulpsychologische Dienste und Jugendfreizeiteinrichtungen. Hier wollen wir Multiplikator*innen finden, die als Vernetzer*innen dienen, um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Durch Schulungen und Informationsveranstaltungen in und an Schulen und Institutionen

Partner:innen in der Wirtschaft und den Kommunen.

2. Projekttransfer durch KRASS vor Ort (KvO):

Wir bieten unsere Angebote über Social Franchising an verschiedenen Standorten in Deutschland und weltweit an.

Ein KRASS vor Ort ist ein regionaler operativer Standort von KRASS e.V. nach einem definierten Gründungsverfahren in mehreren Schritten. Generell sind die einzelnen Standortleiter:innen in ihrer Selbstorganisation frei. Während im Mutterhaus des Vereins in Düsseldorf die grundlegenden Verwaltungsbereiche angesiedelt sind (z. B. Marketing, PR/OA, Recht und Finanzen, etc.), führen die KvOs die künstlerischen Projekte aus.

3. Networking und Auszeichnungen

Netzwerke sind für die Erreichung unserer Vision von besonderer Bedeutung:

- Kunst- und Kulturschaffende
- Politik und Gesellschaft

Dabei nutzen wir unterschiedliche Kanäle:

- Persönliche Kontakte
- Events und andere Veranstaltungen
- Präsentationen und Vorstellungen
- Auszeichnungen und Preise für soziales und kulturelles Engagement
- Soziale Medien

4. Kommunikation und Public Relations

- Klassische Medien:
Print, TV, Radio
- Neue Medien:
Online über Facebook, Instagram, LinkedIn und YouTube
- betterplace.org, krass-ev.de
- Corporate Design von KRASS e.V.

Unsere Auszeichnungen

2023

Düsseldorferin des
Jahres!
Claudia Seidensticker

2022

Erhalt
NRW Verdienstorden

2019

Primus-Preis
Stiftung Bildung
und Gesellschaft

2022

Nominiert für den
WDR- Kinderrechte-
Preis

2021

Budnianer Hilfepreis
für Projekte in der
Corona-Zeit

2017

Ehrenamtspreis
der SPD

2008

Guinness-Buch der Rekorde:
Das größte Kinderateller

2018

Europäischer Stern
für ziviles Engagement
(EEDCM)



Diversity als C
Die Charts der
für Diversity in

Gesellschaftliche Wirkung Eingesetzte Ressourcen

Als gemeinnütziger Verein hängt unsere Arbeit und mit ihr die Wirkung im Sinne unserer Vision immer auch von der Förder-, Spenden- und Unterstützungsbereitschaft unseres Umfelds und deren Akteur:innen ab.

Grundsätzlich sind hierbei 4 verschiedene Arten an Ressourcen für uns relevant:

- finanzielle
- sachliche
- zeitliche
- personelle.

In den folgenden Kapiteln finden Sie eine detaillierte Darstellung unserer Ressourcen und Leistungen im Jahr 2022.

Die Sach- und Personalkosten ergeben sich aus dem Jahresabschluss des Vereins.

2022 gab es keine sozialversicherungspflichtigen Angestellten (Hauptamtliche).

Die Organisation und Verwaltung unserer Arbeit wurden lediglich durch Honorarkräfte unterstützt.

Ca. **83** Freiwillige helfen dem Verein bei der Umsetzung der Vision. Freiwillige helfen sowohl vor Ort in den Projekten bei der Betreuung der Kinder, als auch in verschiedenen administrativen Bereichen (Kommunikation, Finanzen etc.) aus.

Unsere Projekte

Kulturmobil

März-Oktober 2022 von Montag bis Freitag zwischen 16-18 Uhr bzw. 17-19 Uhr an 5 Spielplätze in Düsseldorfer Brennpunkten wobei schätzungsweise 3400 Kinder erreicht wurden.

Kulturmobil Ukraine

Explizit auf Ukrainische Flüchtlingskinder ausgerichtetes Kunst- und Kulturangebot. Unser Kulturmobil hat die Kinder mit Unterstützung der Aktion Mensch in den Unterkünften besucht und ihnen über ein Jahr ein täglich wechselndes kreatives Programm angeboten.

DSEE KRASSE Bildung

Ganzjähriges Bildungsprojekt in Vennhausen. Tägliches Nachhilfe & Kunstangebot im Nachmittagsbereich mit Mittagstisch. Zusätzlich Kulturausflüge und Ferienworkshops, finanziert durch die DSEE.

Nachhilfe & Kunst (NaKu)

Werktägliches, vierstündiges Nachhilfeangebot mit kreativer Auszeit.

Förderkinder

Unsere Stipendiaten erhalten langjährig kostenlose, professionelle Förderung, um sie in ihren Talenten zu bestärken und zu fördern. Das können z.B. Klavierstunden, Tanz- oder Gesangstraining sein.

3MLieblingsmensch

450 Kinder aus Düsseldorf und Neuss haben in multikulturellen Workshops ihren Lieblingsmenschen auf Leinwand gebracht.

Museumsworkshops im KIT und Kunsthalle Düsseldorf

Jeden 1. Samstag im Monat erhalten Kinder durch Kooperation des Vereins museumspädagogische Angebote relevanter Düsseldorfer Museen zu aktuellen Ausstellungen.

DSEE Avtobus

Unser "art-avtobus" Mobil fuhr täglich, 3-4 Stunden mit Pädagog:innen/Künstler:innen & Ehrenamtlichen Flüchtlingsunterkünfte im Bereich Leverkusen und z.B. Langenfeld & Monheim an und bot den Kindern & Jugendlichen eine Auszeit in Form eines großen Spiel-, Sport- und Kreativitätsangebots und niederschweligen Deutschunterricht an.

Unsere Projekte

SloMo Island

Ferienworkshop in Griechenland für 16 Jugendliche mit unterschiedlichen Problemstellungen. Auch als Auszeit nach der Pandemie konnten die TN 14 Tage gemeinsam kochen, schwimmen, Musik machen, sich unterhalten und ein bisschen wieder zu sich finden. Gefördert durch Dt. Kinder u.

Jugendstiftung.

anders goes Hassels

anders. ∞ Goes Hassels vermittelte in 2022 zum 8ten Mal die Grundbotschaft „Du bist anders und das ist gut so!“ TN sind Jugendliche in Brennpunktstadtteilen, die aus vielen künstlerischen Richtungen (HipHop, Malen, Gesang, etc.) zum Thema aktiv werden. Partizipativ, tolerant und eben anders. 2022 gefördert von Kulturmachtstark.

Power to the district

Power to the District war ein kreatives Hip Hop Songwriting- und -tanzprojekt für Jugendliche zw. 15 und 18 Jahren mit Bedarf. Die TN haben bereits an mehren KRASS Projekten teilgenommen und haben sich dieses Projekt initiativ gewünscht. Wir konnten es trotz der Pandemie mit ihnen umsetzen.

Plastic People

kreatives Upcycling-Ferien-Projekt mit dem Düsseldorfer Künstler Dirk Krüll.

Die TN:innen haben mit unterschiedlichen Techniken aus Müll lebensgroße Skulpturen erschaffen.

Gefördert durch die Dt. Kinder u. Jugendstiftung!

Panakia - you are not alone

Die besonders durch die Pandemie beeinträchtigten Kinder und Jugendlichen haben in diesem durch die King Baudouin Stiftung geförderten Projekt in selbst gewählten Art-Workshops (z.B. Fotografieren, HipHop, Kulturausflüge, Medienworkshops etc.) wieder Kontakte knüpfen, etwas gemeinsam unternehmen und zusammen kreativ sein können.

#Mädchen

Ein Schonraum- und Empowerment-Projekt nur für Mädchen gefördert durch die Soroptimist:innen Düsseldorf. Mit Rollenspielen, Diskussionen, Sozialraumerkundungen, Kreativphasen zum Erfahrungsaustausch und Freundinnen finden.

Koch Kultur

Neue Freunde finden, Deutsch lernen, kreativ sein, zusammen-sein. Dieses super tolle Koch-, Medien und Sozialraumprojekt für Kinder von 10-15 Jahren in Düsseldorf hat allen Spaß gemacht. Trotz Sprachbarrieren konnte jede/r sofort aktiv mitmachen. Kochen und essen geht immer und alle haben was zu erzählen!

Mach was draus

Im Rahmen des MyGarden Projekts von der Biologin Dr. Linder-Stuart, 1-2 Mal wöchentlich, für Kinder zw. 6-16 Jahren, wurde naturnahes Lernen vermittelt. Dabei entwickeln und gestalten die Kinder 'ihren' Garten nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.

Unsere Projekte

anders Mädchenprojekt

Partizipatives, diskursives, rassismuskritisches und diversitätsreflektierendes Angebot, in dem sich Mädchen unterschiedlichster Herkunft kennenlernen und über ihre unterschiedlichen Blickwinkel und Weltanschauungen künstlerisch austauschen können. Gefördert durch die AGOT.

Das Gewächshaus

Die Stadt Düsseldorf hat den Kindern den Bau eines kleinen Gewächshauses ermöglicht, das die Kinder und die Hausgemeinschaft nun gemeinsam nutzen können.

Gesellschaftliche Wirkung

„Eine ganzheitliche Bildung, die Musik, Bewegung und Kunst einbezieht, führt, wenn diese Komponenten im richtigen Verhältnis stehen, im Vergleich zu anderen Lernsystemen bei gleicher Informationsdichte des Unterrichts für den Lernenden zu höherer Allgemeinbildung.

Gleichzeitig werden höhere Kreativität, bessere soziale Ausgeglichenheit, höhere soziale Kommunikationsfähigkeit, höhere Lernleistungen in den nichtkünstlerischen Fächern (Mathematik, Informatik), bessere Beherrschung der Muttersprache und allgemein bessere Gesundheit erreicht.

Durch kulturelle Bildung werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben, die für die Persönlichkeitsentwicklung des jungen Menschen, die emotionale Stabilität, Selbstverwirklichung und Identitätsfindung von zentraler Bedeutung sind: Entwicklung der Lesekompetenz, Kompetenz im Umgang mit Bildsprache, Körpergefühl, Integrations- und Partizipationskompetenz und auch Disziplin, Flexibilität, Teamfähigkeit.“

(Deutscher Bundestag 2007, S. 379)



Gesellschaftliche Wirkung Evaluation und Qualitätssicherung

Wir evaluieren den Outcome unserer Projekte nach **Phineo**.

Dazu dokumentieren wir, anhand einheitlicher Fragebögen während und nach den Projekten und bemessen die Veränderungen der Kompetenzen anhand eines Skalierungsmodells (Modell READI & Modell PATRI Framework von Ashoka Globalizer).

Beispiel:

In 2022 haben wir die erste halbjährige Erhebung (Oktober 2021 – Mai 2022) nach wissenschaftlichen Standards unseres Nachhilfeangebots (Nachhilfe trifft Kunst, kurz NaKu) abgeschlossen und ausgewertet.*

Nach Auswertung der Befragung wurde das Projektkonzept überarbeitet.

Z.B. durch weniger Wechsel der betreuenden Dozent:innen auf Wunsch der Kinder, inhaltliche Anpassungen oder Gruppen-Konstellationen).

*Ergebnisse Evaluation in Kurzfassung auf Folie XX

Evaluation und Qualitätssicherung

Input – was wir investieren

Unsere ambitionierten Projekte setzen Expertise und tragfähige Strukturen voraus.

1. Innovative und zukunftsbejahende Haltung der DozentInnen
2. Finanzielle Ressourcen von Fördergebern
3. Strukturelle, sektorenübergreifende Vernetzung und Kooperationen vor Ort

Output – was wir leisten und wen wir erreichen

Unsere künstlerisch pädagogischen Formate sind Lern- und Erfahrungsräume. Sie vermitteln Gelingensbedingungen für Erfahrungs-Lernen, Beziehungsgestaltung, Ressourcenorientierung, Partizipation, Selbstwirksamkeit und Reflexion.

Outcome – was wir bei der Zielgruppe bewirken

Wir befähigen und unterstützen unsere Zielgruppen langfristig

1. Räume für Selbstwirksamkeitserfahrung schaffen
2. Sich für ein partizipatives System einzusetzen
3. Potenzialentfaltende Beziehungen (weiter) zu entwickeln
4. Anlässe für Kollaborationen aktiv gestalten



Die Bewertung der Dozenten hinsichtlich der Fähigkeiten der Kinder erfolgte auf Schulnotenbasis

Kommunikationsfähigkeit

deutliche Reduzierung des Anteils „**mangelhaft**“ zu Gunsten „**ausreichend**“

Soziale Kompetenz

Verbesserung in die Bereiche „**befriedigend**“ und „**gut**“

Selbständigkeit

Eliminierung „**mangelhaft**“
Deutlicher Ausbau „**gut**“

Sprachkompetenz

deutliche Reduzierung „**mangelhaft**“ zu Gunsten „**befriedigend**“

Mathematik/log. Denken

deutliche Reduzierung „**ausreichend**“ zu Gunsten „**befriedigend**“

Rechtschreibung

Reduzierung „**ausreichend**“ zu Gunsten „**befriedigend**“ und „**gut**“

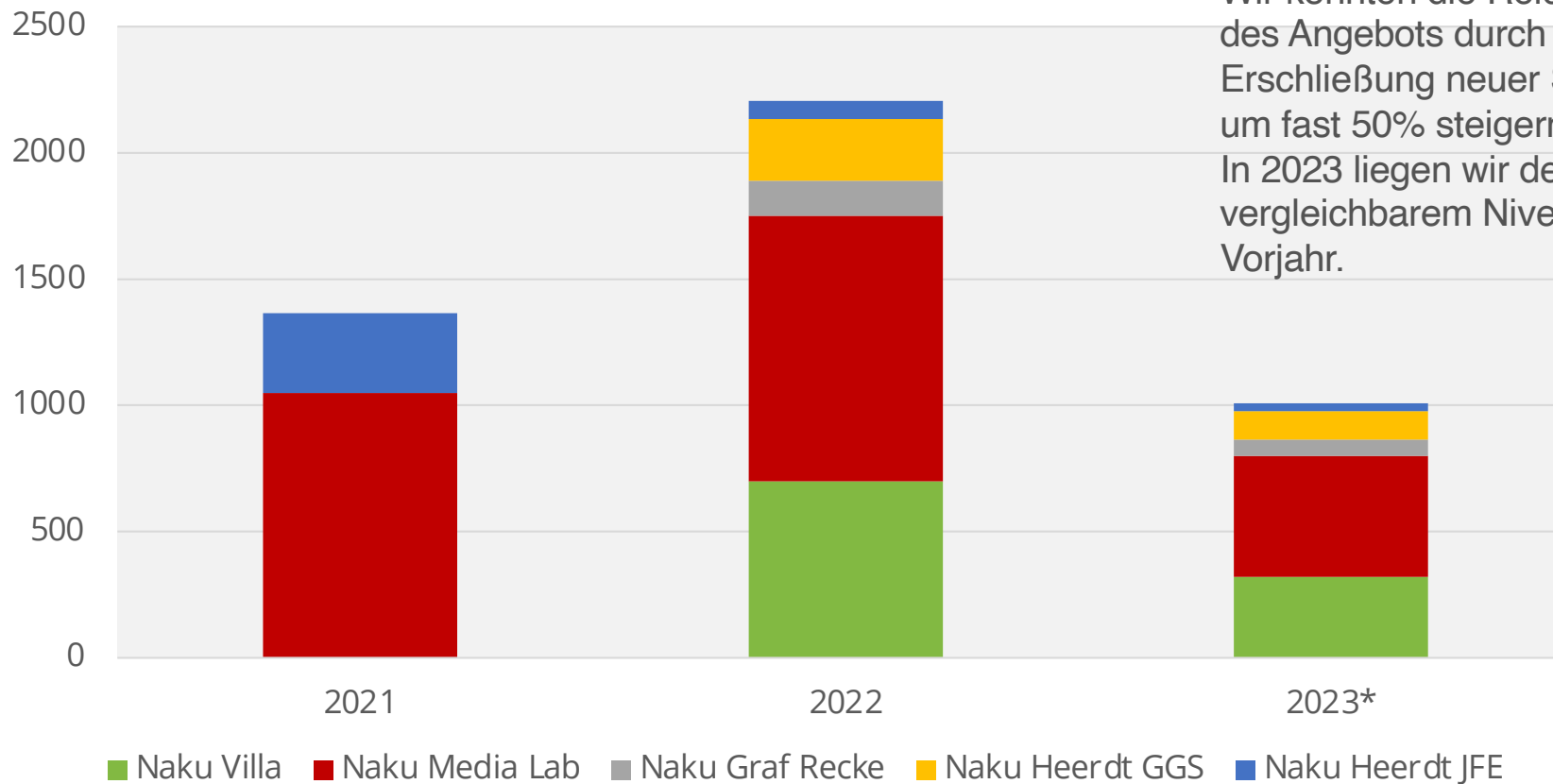
*Ergebnisse der Evaluation Oktober 2021 bis Mai 2022 / Hierbei ist zu berücksichtigen, dass keine harten Kriterien für „sehr gut“...“mangelhaft“ vorgegeben wurden. Die Ergebnisse sind insofern nur als „vorsichtiger Trend“ zu verstehen.

Mit Fokus auf Verbesserung (von vor allem ausreichenden oder gar mangelhaften Fähigkeiten durch das NaKu Programm) sind Effekte zwischen Befragung 1 – 3 erkennbar, die insgesamt unter der Überschrift „Niveauehebung“ subsummiert werden können.

Im Einzelnen:

In Zahlen

Anzahl erreichter Kinder



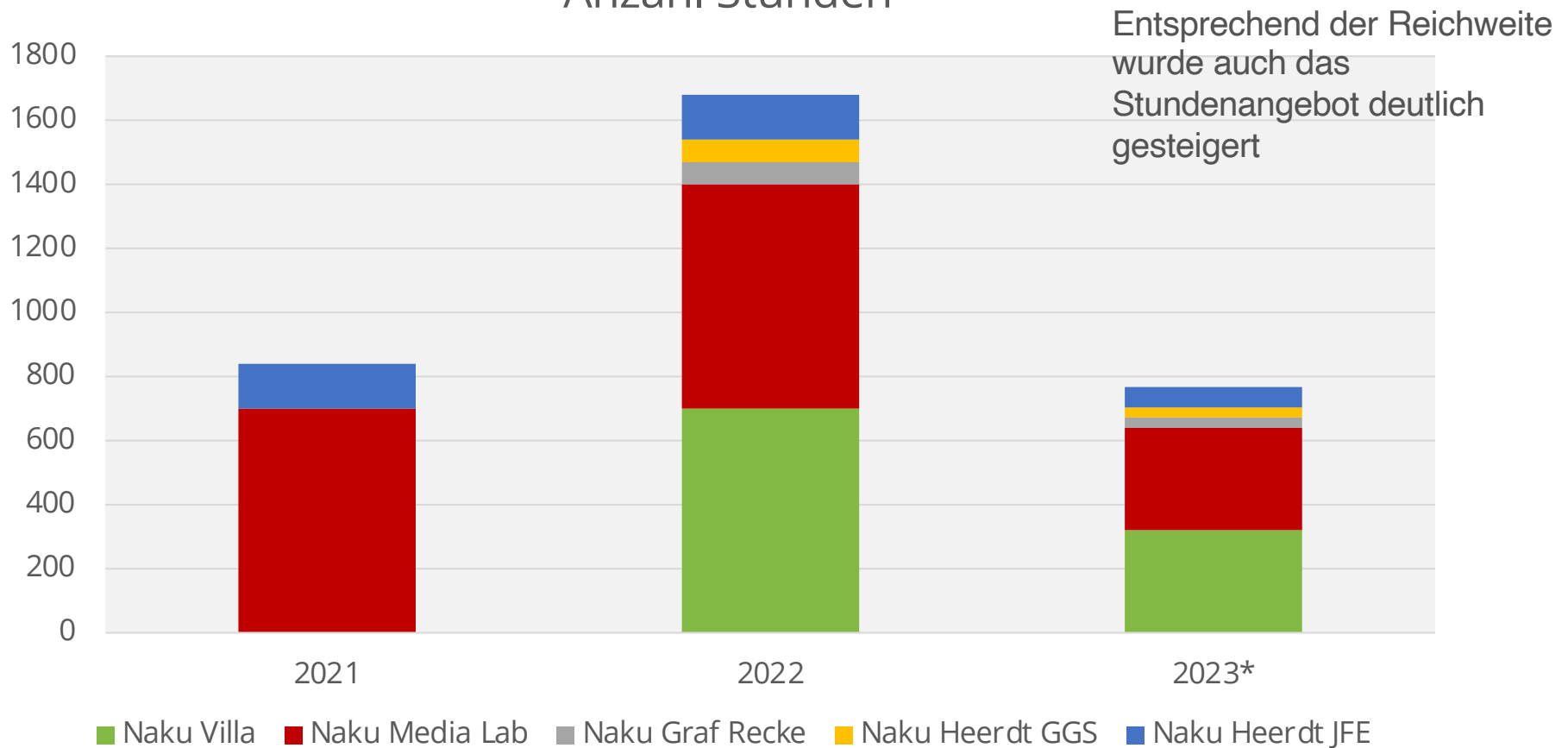
Wir konnten die Reichweite des Angebots durch die Erschließung neuer Standorte um fast 50% steigern. In 2023 liegen wir derzeit auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahr.

*2023: 1. 1.1.2023 – 30.6.2023

**Daten sind anhand Teilnehmer:innenlisten geschätzt.

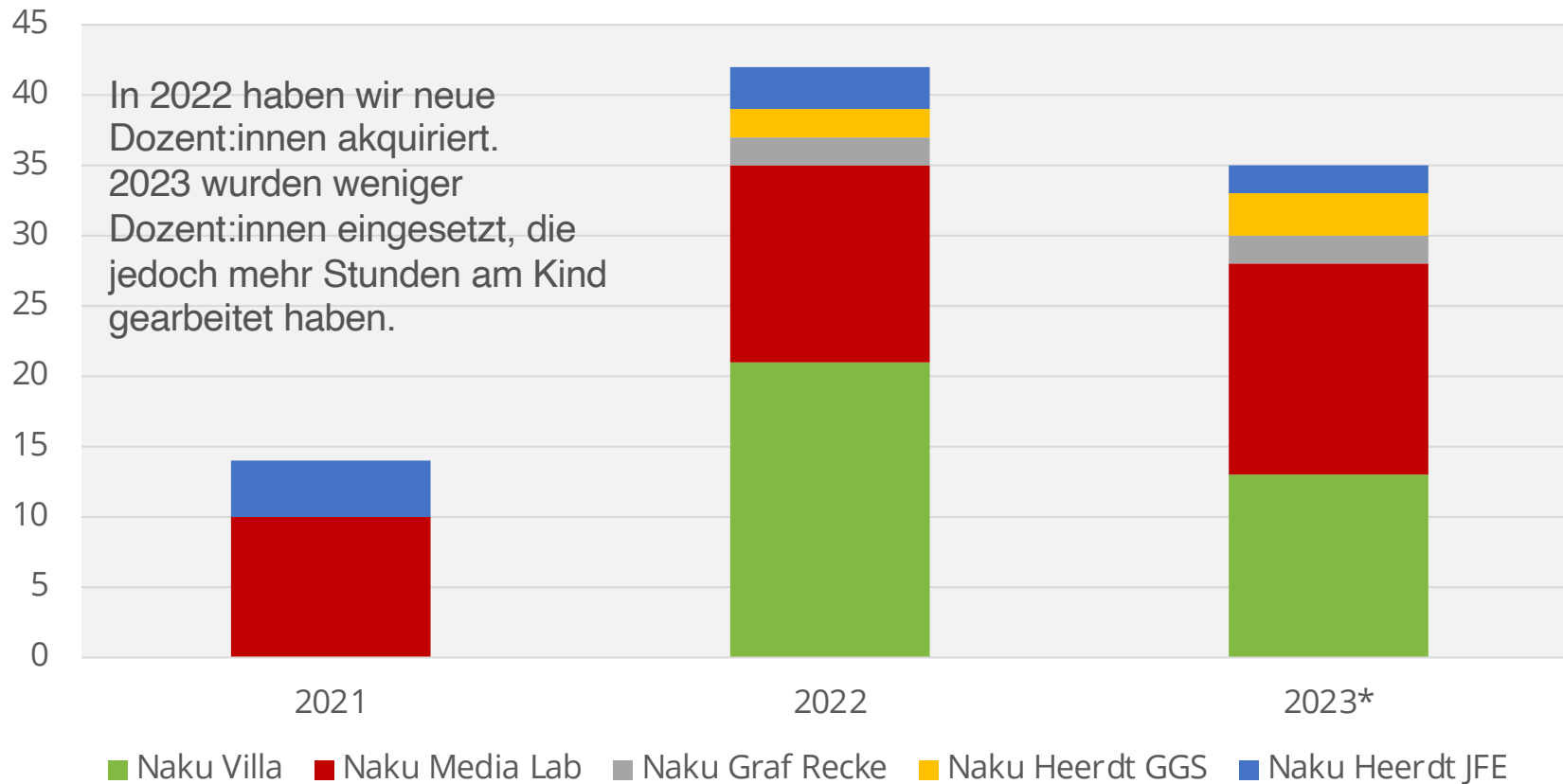
In Zahlen

Anzahl Stunden



*2023: 1. 1.1.2023 – 30.6.2023

Anzahl eingesetzte Dozent:innen



*2023: 1. 1.1.2023 – 30.6.2023

Weitere Planung und Ausblick Planung und Ziele

Die **Nachfolgeregelung** wurde und wird detailliert geplant. Entsprechend liegt der Fokus der Gründerin zunehmend auf dem **Wissensmanagement** und **-transfer**.

In diesem Zusammenhang ist auch der Ausbau der **Digitalisierung** des Vereinswissens (Prozessketten, Jobdiscriptions) und die optimale Ausschöpfung digitaler Arbeitsmöglichkeiten zu nennen.

Wir erhoffen uns dadurch und durch die **Schärfung der Aufgabenbereiche** einen besseren Workflow.

Kontinuierliche und einheitliche Kommunikation des KRASSen Leitbildes und somit **professionellere Außendarstellung, die Begünstigte, Spender und Zuwendungsgeber anspricht**.

Dies ist u.a. auch ein Instrument zur Erhöhung planbarer Einnahmen.

Institutionelle Förderung und Etablierung eines **fest angestellten Teams für die administratorischen** und **pädagogischen Kernbereiche** (ÖA, Finanzen, Buchhaltung, Pädagogik, Sozialarbeit).

Vereinheitlichung und Standardisierung der Evaluierungserhebungen nach wissenschaftlichen Maßstäben.

Ausbau unseres Netzwerks an **qualifizierten Pädagog:innen** und **Künstler:innen**.

Ausbau des Kooperationsnetzwerkes zur besseren Erreichung unserer Zielgruppen.

Für 2023 wird ein neues, **professionalisiertes Kinderschutzkonzept** erarbeitet.

Weitere Planung und Ausblick Entwicklungspotentiale und Chancen

Durch die zunehmende Digitalisierung der Vereinsarbeit in allen Bereichen und eine stärkere Fokussierung auf die Öffentlichkeitsarbeit, konnten wir schon in 2022 die Verbindung zu öffentlichen Institutionen deutlich ausbauen.

Es zeichnet sich ab, dass der Verein so endlich die dringend notwendigen festen Grundstrukturen einrichten kann, um die Reichweite in Bezug auf die Erreichung der Zielgruppen und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit, nochmal deutlich zu erhöhen.

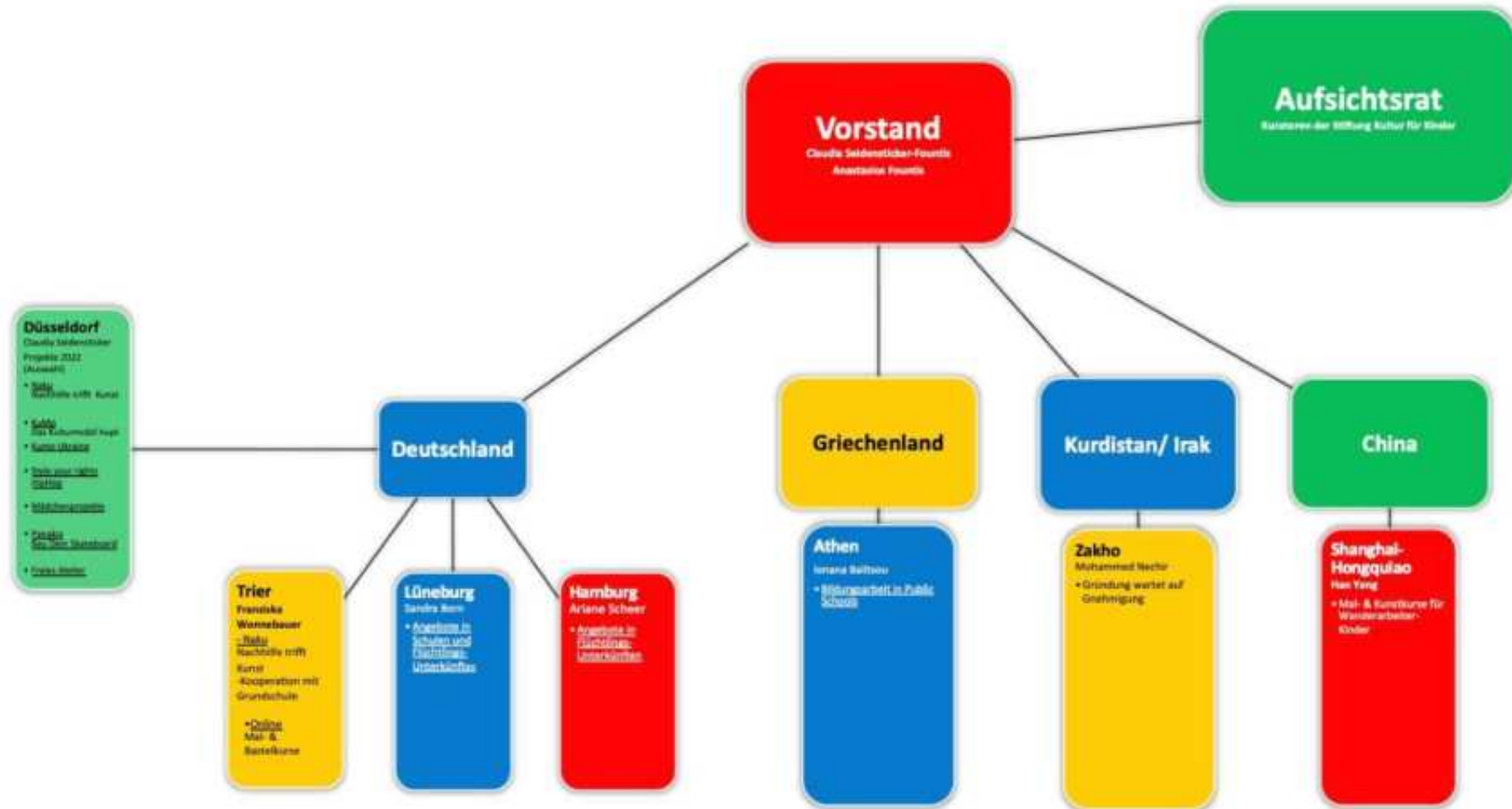
Dies wird sich voraussichtlich auch insbesondere auf die Nachhaltigkeit unserer Projekte auswirken. Gut etablierte und erfolgreiche Projekte müssen dann nicht mehr nach Ablauf des Förderzeitraumes enden, sondern können durch besseren finanziellen Spielraum fortgeführt werden.

Weitere Planung und Ausblick Risiken

Das Ausfallrisiko bei den ehrenamtlichen Helfer:innen ist immer gegeben und somit auch ein Risiko hinsichtlich einer reibungslosen Umsetzung unserer Angebote.

Ebenso ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen immer risikobehaftet. Es bedarf einer kontinuierlichen und aufmerksamen Planung und eines ausgereiften, kontinuierlich überarbeiteten Schutzkonzepts und Schulungen der Mitarbeitenden, um den Kindern und Jugendlichen einen sicheren Schutzraum zu bieten.

Die Organisation KRASS Organigramm



Wir bieten unsere Angebote über Social Franchising an verschiedenen Standorten weltweit an. An folgenden Standorten ist KRASS e.V. aktiv

Insgesamt ist KRASS als Gesamtorganisation in einer Wachstumsphase. Es wird momentan sowohl bundesweit als auch international ausgeweitet.

„KRASS vor Ort“ Filialen existieren bereits an folgenden Standorten:



Stand der Organisationsentwicklung

Insgesamt ist KRASS als Gesamtorganisation in einer Wachstumsphase. Es wird momentan sowohl bundesweit als auch international ausgeweitet.

„KRASS vor Ort“ Filialen existieren bereits an folgenden Standorten:

- **Deutschland** Düsseldorf (Hauptsitz), Lüneburg, Hamburg, Trier
- **International** Shanghai (China), Kurdistan (Irak), Athen (Griechenland)



Vorstellung der handelnden Personen

KRASS e.V. Düsseldorf



Claudia Seidensticker
(Gründerin & Vorstandsvorsitzende)

Verwaltung & Recht, Beschaffung,
Projektmanagement, Finanzen

Bildende Künstlerin

Düsseldorf, Deutschland; Athen, Griechenland

E-mail: c.seidensticker@krass-ev.de



Anastassios 'Tassos' Fountis
(Vorstand, Kassenwart)

Verwaltung & Recht

Düsseldorf, Deutschland/ Athen, Griechenland

E-mail: a.fountis@post.harvard.edu



Michael Nikolaou
(2.Vorsitzender des Vorstandes)

Verwaltung & Recht

Düsseldorf, Deutschland

mike.nikolaou@google-mail.com

Vorstellung der handelnden Personen



Dr. Hayat Wiersch
Leitung Kommunikation /
Fundraising

Düsseldorf

E-Mail: h.wiersch@krass-ev.de



Carina Gonzalez Wohlenberg
Leitung Finanzen / Fundraising

Düsseldorf

E-Mail: c.gonzalez@krass-ev.de



Ana Perez Molina
Künstlerische Pädagogin/
Projektleitung

Düsseldorf

E-Mail: a.perez@krass-ev.de



Melanie Oberreuther
Leitung Schulische Bildung (Naku)

Düsseldorf

E-Mail: m.oberreuther@krass-ev.de

Vorstellung der handelnden Personen



Lukas Brenner

ad-grands & Analytik

Düsseldorf, Deutschland

E-mail: i.brenner@krass-ev.de



Dirk Mayer

IT-Microsoft Teams

Düsseldorf, Deutschland

E-mail: dirk.meyer@microsoft.com



Jason Firchow

Projektmanagement

Düsseldorf, Deutschland

E-Mail: j.firchow@krass-ev.de

Vorstellung der handelnden Personen



Stephanie Woitek

Web- Design

Düsseldorf, Deutschland

s.woitek@krass-ev.de



Inger Etzel

Marketing & Kommunikation

Düsseldorf, Deutschland

E-mail: i.etzel@krass-ev.de



Christian Feculak

Filmemacher

Düsseldorf, Deutschland

c.feculak@web.de



Andreas Etzel

Grafik & Corporate Design

Düsseldorf, Deutschland

E-mail: a.etzel@hirnstrich.de

Vorstellung der handelnden Personen

KRASS vor Ort - national



Ariane Scheer

KRASS vor Ort Hamburg
 Künstlerin, Marketing Fachwirtin,
 IT-Managerin
 Hamburg, Deutschland
 E-mail: u.germer@krass-ev.de;
 a.scheer@krass-ev.de



Sandra Born

KRASS vor Ort Lüneburg
 Kunsttherapeutin Lüneburg, Deutschland
 E-mail: s.born@krass-ev.de



Franziska Wonnebauer

KRASS vor Ort Trier
 Journalistin und Autorin
 Trier, Deutschland
 E-mail: f.wonnebauer@krass-ev.de



Han Yang

KRASS vor Ort Shanghai
 Kunsttherapeutin
 Shanghai, China
 E-mail: lavinaguo@sina.cn



Nechir Ahmed Mohammed

KRASS vor Ort Kurdistan-Irak
 Zaxo, Irak
 E-mail: info@krass-ev.de

Vorstellung der handelnden Personen

Wir arbeiten u.a. mit anderen sozialen Organisationen, Institutionen und auch Unternehmen zusammen, mit denen und mit deren Unterstützung wir bestehende Konzepte umsetzen und finanzieren, neue Konzepte entwickeln und deren Wirkung überprüfen.

Einen besonderen Stellenwert haben hier die Schulen. Sie sichern einen schnellen, genauen Zugang zur Zielgruppe und kennen aktuelle Bedarfe der Kinder und Jugendlichen genau.

Partner-Institutionen:

- Schulen und Kindergärten – Ministerien
- Verbände
- Andere NGOs
- Unternehmen – Banken
- Kommunen
- Ateliers
- Agenturen

Wirkung:

- Projektmanagement
- Beschaffung von Fördermitteln
- Kommunikation/ Vernetzung
Gesellschaftlicher Wandel
Nachhaltigkeit

Ziele:

- Verbreitung unseres Ansatzes - Kontakt zur Zielgruppe
- Angebotsdurchführung
Finanzielle Förderung
- Beratung
- Know-How
- Kooperationen
- Ressourcensicherung - Förderung
Zukunftsfähigkeit
- Wachstum
- Marketing
- Reichweite

PERSONALSTRUKTUR

KvO Düsseldorf/Mönchengladbach		KvOs Athen/Irak	
	Anzahl		Anzahl
Hauptamtlich Mitarbeitende	0	Hauptamtlich Mitarbeitende	0
Honorarkräfte	81	Honorarkräfte	2
Geringfügig Beschäftigte	0	Geringfügig Beschäftigte	0
Ehrenamtlich Mitarbeitende	76	Ehrenamtlich Mitarbeitende	0

KvOs Lüneburg/Trier/Hamburg	
	Anzahl
Hauptamtlich Mitarbeitende	0
Honorarkräfte	30
Geringfügig Beschäftigte	2
Ehrenamtlich Mitarbeitende	10



Profile der beteiligten Organisationen Organisationsprofil

Vereinsname	KRASS e.V - Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche
Gründung	
Gründungsjahr	26.10.09
Gründungsort	Düsseldorf
Gründerin	Claudia Seidensticker
Hauptsitz	
Straße	Grafenberger Allee 269
Ort	40237 Düsseldorf
Telefon	+ 49 170 / 24 16 859
Email	info@krass-ev.de
Website	www.krass-ev.de
Ansprechpartnerin	
Claudia Seidensticker	c.seidensticker@krass-ev.de
Rechtsform	Gemeinnütziger, eingetragener Verein (e.V.)
Vereinsregister	
Nummer	10255
Ort	Düsseldorf
Datum	20.10.09
Satzung (Link)	https://krass-ev.de/wp-content/uploads/2020/11/201021_Satzung_KRASS_n_eue-Fassung_final-1.pdf
Gemeinnützigkeit	
(gem. §52 Abg.-Ord.)	
Finanzamt	Düsseldorf
Datum Feststellungsbescheid	21.02.19
Zweck	Förderung von Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen i.S. des §53 AO und zwar sowohl im In- als auch im Ausland
Mitarbeiter (Anzahl der Stellen)	
Fest	-
Frei	115
Ehrenamtler:innen	86
Standorte Deutschland	Hauptsitz: Düsseldorf Lüneburg, Hamburg, Trier
Standorte Ausland	Shanghai (China), Kurdistan (Irak), Athen

Leitung der Vereinsorganisation

Grundsätzlich gelten unsere Vision und die sich daraus ableitenden sozialen und ethischen Grundsätze auch innerhalb unserer Organisation. Die Leitungsorgane sind per Satzung festgelegt. Eine Überwachung im Sinne von Personalkontrollen – vergleichbar dem Trend in der freien Wirtschaft – findet nicht statt. Stattdessen setzen wir auf eine systembezogene Motivationskontrolle. Die Bedürfnisse des Menschen als Individuum stehen bei uns im Vordergrund.

Dies bedeutet konkret:

- Unsere inneren Organisationsstrukturen und -Prozesse (Aufbau- und Ablauforganisation) werden ständig hinsichtlich ihrer Kompatibilität zum Prinzip Leistung und Gegenleistung überprüft und bei Bedarf modifiziert.
- Motivationsfaktoren werden gezielt und regelmäßig eingesetzt. (Anerkennung der jeweiligen Leistung durch dezentrale Verteilung von Verantwortung; soziale Vereinskultur; flexible und individuelle Arbeitsbedingungen; weitgehender Verzicht auf klassische Hierarchien).
- Wir gestalten die Zusammenarbeit mit jeder einzelnen Person individuell und unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Interessen und des Zeiteinsatzes. Flexibilität und individuelle Freiheit zeichnet unser Organisationsmodell als Grundlage der Leistungsmotivation besonders aus.

In seiner Summe entspricht dieses Gesamtsystem – angelehnt an unsere Organisationsstrukturen – unserem Ziel einer sozialen, kreativen Vereinskultur. Der Standardisierungsgrad erreicht einen für unsere Organisation notwendigen Grad, ganz im Sinne unserer Vision und unseres Angebots.

Die Einhaltung dieser Grundsätze werden ständig hinterfragt und überwacht.

Leitungsorgan

Das Leitungsorgan des Vereins ist der Vereinsvorstand. Der Vorstand besteht (per Jahresbeginn 2015) aus insgesamt 3 Personen:

- **Claudia Seidensticker-Fountis:**
1. Vorstands-Vorsitzende, Ehrenamt
- **Michalis Nikolaou:**
2. Vorstands-Vorsitzender, Ehrenamt
- **Anastasios Fountis:**
Kassenwart, Ehrenamt

Vertretungsberechtigt sind mindestens 2 Personen aus dem Vorstand.

Zu den Aufgaben des Vereins-Vorstands gehören laut §8 der Vereinssatzung vom **15.11.2021** die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, die Führung der laufenden Vereinsgeschäfte, und die Verwaltung der Finanzen. Die Vorstandsmitglieder arbeiten derzeit ehrenamtlich.

Aufsichtsorgan

Das Aufsichtsorgan des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung besteht aus ordentlichen Mitgliedern und (seit 2013) aus Fördermitgliedern. Stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder. Die Mitgliederversammlung trifft sich mindestens einmal jährlich.

Interessenskonflikte

Bestehen derzeit keine. Sämtliche Entscheidungen werden in gemeinsamer Absprache (4-Augen-Prinzip) getroffen.

Beteiligungsverhältnisse

Entfällt aufgrund unserer Rechtsform.

Umwelt und Sozialprofil

Wir sind humanitär ausgerichtet und dies vermitteln und leben wir täglich im Umgang mit den von uns betreuten Kindern und Jugendlichen und selbstverständlich untereinander.

Wir pflegen in allen Verantwortungsbereichen ein soziales und flexibles Miteinander und gewährleisten allen Unterstützer:innen die Vereinbarkeit von Beruf(ung), Familie und Privatleben insbesondere dadurch, dass die Einsatzzeiten flexibel variiert werden können, um diese bestmöglich mit der Lebensplanung in Einklang zu bringen.

Wir alle arbeiten gemeinsam für das beste Ergebnis.

Urlaubszeiten werden individuell geplant und gegenseitig aufgefangen. Wir legen besonderen Wert darauf, dass sich die Mitarbeitenden und Ehrenamtler:innen bei uns wohlfühlen.

Leistung und Gegenleistung – in den vorigen Kapiteln bereits umrissen – spielen für unser Verständnis einer dauerhaften Zusammenarbeit eine besonders wichtige Rolle. Unsere Mitarbeitenden entscheiden größtenteils in eigener Verantwortung, wie sie sich die anfallenden Aufgaben des Vereins aufteilen. Sie haben die volle Freiheit der Arbeitsorganisation.

Umwelt und Sozialprofil

Für eigene Ideen ist jederzeit Platz. Durch die freie Übertragung und Dezentralisierung der Verantwortungsbereiche werden persönliche Interessen größtmöglich berücksichtigt.

Formale Kriterien, wie Geschlecht, Herkunft etc. spielen keine Rolle. Wir orientieren uns vorrangig an der beruflichen bzw. fachspezifischen Qualifikation, einer humanitären und sozialen Einstellung und einem einwandfreien Führungszeugnis hinsichtlich Gewaltstraftaten jeglicher Art.

Die Qualität der Arbeit mit den Kindern steht im Vordergrund.

In unseren Kursen und Workshops legen wir Wert auf Verwendung von wiederverwendbaren Materialien und verwerten darüber hinaus von den Kindern zuvor gesammelte Abfallprodukte, wie z. B. Rollen von Küchenpapier, Joghurtbecher, alte Stoffe, etc. um die Müllproduktion zu einzudämmen.

Besonders in der bildenden Kunst bietet sich hier eine ganze Reihe von Möglichkeiten.

Bei der Anschaffung von technischen Geräten und Equipment, wie z.B. TV und Radio, Werkzeugen etc. achten wir auf verantwortungsbewusste Nutzung, um die Geräte über Jahre hinweg zu nutzen.

Finanzen: Geschäftsjahr 01.01.2022 – 31.12.2022 Buchführung und Bilanzen

Buchführung

Wir verwenden in der Buchführung eine Einnahmen-Überschussrechnung. Anlagevermögen besteht keins. Die Buchhaltung wurde 2021 von einer Honorarkraft, Carina Gonzalez Wohlenberg - bearbeitet. Zur besseren Übersicht werden die wichtigsten Daten der Einnahmeüberschussrechnung in den folgenden Abschnitten zusammengefasst.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist aufgrund unserer Rechtsform identisch mit der Einnahmen-Überschussrechnung des Vereins.

Controlling

KRASS e.V. führt ein monatliches Finanzcontrolling durch.

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen - Ausgaben KRASS e.V. Düsseldorf und KvOs für 2022		
KRASS e.V.	1. Jan. - 31. Dez. 2022	
Einnahmen	558.230,24 €	100%
Düsseldorf	377.626,01 €	68%
Günzburg		
Hamburg	52.784,80 €	9%
Lüneburg	63.193,44 €	11%
Trier	64.625,99 €	12%
Ausgaben	583.419,46 €	100%
Düsseldorf	397.137,67 €	68%
Günzburg		
Hamburg	60.673,77 €	10%
Lüneburg	75.760,52 €	13%
Trier	49.847,50 €	9%
Vereinsergebnis Stand 31.12.2022	- 25.189,22 €	

Einnahmen - Ausgaben KRASS e.V. Düsseldorf für 2022		
KRASS e.V. Düsseldorf	1. Jan. - 31. Dez. 2022	
Einnahmen*	377.626,01 €	100%
Öffentliche Zuschüsse	5.000,00 €	1%
Spenden, frei	71.310,55 €	19%
Spenden, gebunden	298.784,46 €	79%
Verkaufserlöse		
Mitgliedsbeiträge	1.931,00 €	1%
Sonstige Einnahmen	600,00 €	0%
Ausgaben	397.137,67 €	100%
Projekt- und Programmkosten	360.031,50 €	91%
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	
Allgemeine Werbung und ÖA	852,73 €	0%
Verwaltungskosten	36.253,44 €	9,1%
Düsseldorf Stand 31.12.2022	-19.511,66 €	

*exkl. Durchlaufende Posten

- Einnahmen und Ausgaben sind ausgeglichen. KRASS setzt die Einnahmen zeitnah in Arbeit am Kind um.
- **91% aller Einnahmen fließen in Projekte.** Allerdings müssen wir in den kommenden Jahren eine Rücklage zur Absicherung bilden, um etwas finanziellen Spielraum zu haben.
- Die **Verwaltungskosten** liegen in Düsseldorf bei **nur 9,1%**, sind aber im Vgl. zum Vorjahr real um über 50% gestiegen (Mehraufwand Administration komplexerer und größerer Projekte). Im Verhältnis zu den Projektkosten sind die Verwaltungskosten jedoch mit nur 9,1% (statt 2021: 13,4%) gesunken. Dies ist auf eine bessere Koordination und Nutzung von Synergien zurückzuführen.

**Einnahmen & Ausgaben 2022
KRASS e.V. gesamt/ Düsseldorf**

Einnahmen- und Ausgaben Krass e.V. gesamt 2022		
		2022
A.	LIQUIDE MITTEL	140.779,11 €
I.	Kassenbestand 31.12.2021	1.053,95 €
II.	Bankguthaben 31.12.2021	139.725,16 €
B.	EINNAHMEN	502.748,68 €
C.	AUSGABEN	507.658,94 €
I.	Projekt- und Programmkosten (IDs)	468.770,62 €
II.	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Kostenstelle 3)	0,00 €
III.	Allgemeine Werbung und ÖA (Kostenstelle 2)	1.421,59 €
IV.	Verwaltungskosten (Kostenstelle 9999)	37.466,73 €
D.	Differenz Einnahmen-Ausgaben	-4.910,26 €
E.	GESAMTERGEBNIS (Konto)	135.868,85 €

F	KASSE (Stand 31.12.2022)	242,06
---	--------------------------	--------

Einnahmen- und Ausgaben Krass e.V. Düsseldorf 2022		
		2022
A.	LIQUIDE MITTEL	114.120,23 €
I.	Kassenbestand 31.12.2021	1.053,95 €
II.	Bankguthaben 31.12.2021	113.066,28 €
B.	EINNAHMEN	385.337,89 €
C.	AUSGABEN	397.137,67 €
I.	Projekt- und Programmkosten (IDs)	360.031,50 €
II.	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Kostenstelle 3)	0,00 €
III.	Allgemeine Werbung und ÖA (Kostenstelle 2)	852,73 €
IV.	Verwaltungskosten (Kostenstelle 9999)	36.253,44 €
D.	Differenz Einnahmen-Ausgaben	-11.799,78 €
E.	GESAMTERGEBNIS (Konto)	102.320,45 €

F	KASSE (Stand 31.12.2022)	242,06
---	--------------------------	--------

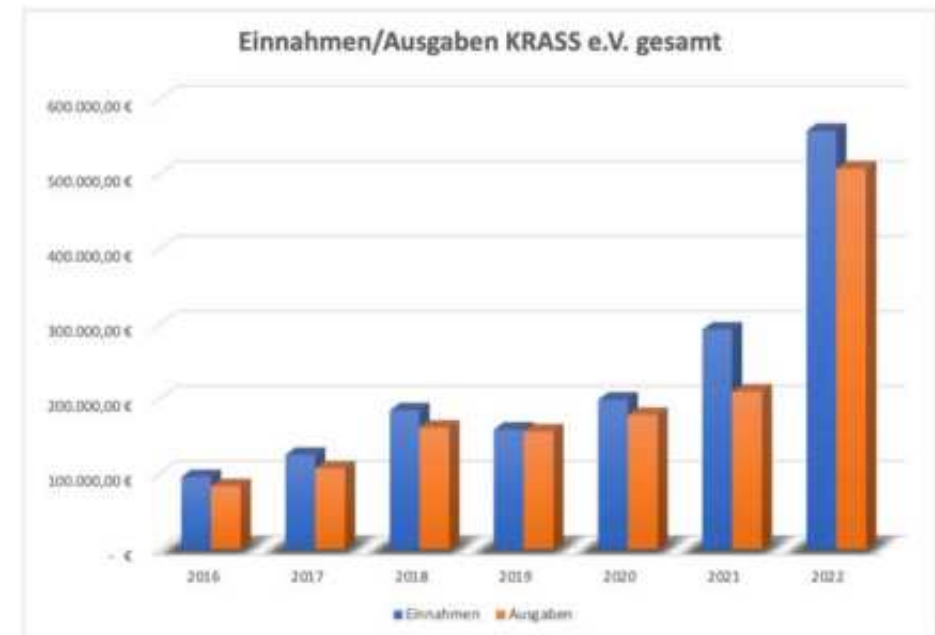
Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben Düsseldorf

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einnahmen	99.359,97 €	142.080,47 €	85.526,62 €	130.980,63 €	158.780,67 €	377.626,01 €
Öffentliche Zuschüsse	8.992,65 €	200,00 €	0,00 €	24.856,25 €	52.912,70 €	5.000,00 €
Spenden, frei	44.311,61 €	70.884,97 €	54.855,06 €	52.793,37 €	61.719,45 €	71.310,55 €
Spenden, gebunden	41.281,23 €	64.325,00 €	16.143,40 €	47.221,47 €	42.426,52 €	298.784,46 €
Verkaufserlöse	300,00 €	227,00 €	112,00 €	215,00 €	- €	- €
Mitgliedsbeiträge	4.474,48 €	1.459,00 €	1.293,00 €	1.358,00 €	1.272,00 €	1.931,00 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €	4.984,50 €	13.123,16 €	4.536,54 €	450,00 €	600,00 €
Ausgaben	82.418,61 €	119.020,57 €	84.973,99 €	110.856,12 €	115.676,85 €	397.137,67 €

- Basis der Haushalts- und Projektplanung 2022 waren die Ergebnisse der Vorjahre.
- Das **Gesamtjahresergebnis** ist mit einem **Plus von 218.846 €** ein riesiger Schritt nach vorne für die Kinder. Der Verein konnte durch eine Fokussieren auf größere Fördertöpfe die Projektfördermittel insgesamt deutlich erhöhen. Dies verursacht jedoch - durch den gestiegenen administrativen Aufwand - auch mehr nicht geförderte Kosten. Hier gilt es durch institutionelle Förderung entgegenzusteuern, um die personellen Strukturen langfristig zu finanzieren.

Lagebericht

- Die Einnahmen sind im Vergleich zu den Vorjahren nochmal deutlich gestiegen. Dies ist in erster Linie auf den Standort Düsseldorf zurückzuführen.
- Aber auch die KvOs Hamburg und Trier konnten die Fördereinnahmen etwas bzw. deutlich steigern.



Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben Gesamt KRASS e.V.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einnahmen	96.176,84 €	125.910,93 €	185.183,52 €	159.499,17 €	189.432,01 €	282.812,95 €	358.230,21 €
Düsseldorf	85.992,54 €	89.359,97 €	142.080,47 €	85.526,62 €	130.980,63 €	158.780,67 €	377.626,00 €
Gütersloh	1.410,00 €	8.712,50 €	5.407,60 €	7.191,65 €	1.097,84 €		
Hamburg	2.320,00 €		4.020,00 €	15.048,50 €	25.029,73 €	40.988,66 €	52.794,80 €
Lüneburg	11.400,20 €	12.981,06 €	20.478,81 €	43.880,40 €	42.123,82 €	78.661,89 €	63.193,64 €
Trier	5.362,50 €	4.857,40 €	5.156,60 €	6.592,00 €	200,00 €	14.361,55 €	64.625,99 €
Essen	330,60 €						
Stuttgart	1.000,00 €						
Athen	388,00 €						
Karibodische	350,00 €						
Shanghai	23,00 €						
Wuppertal				1.300,00 €			
Ausgaben	81.974,86 €	107.508,68 €	162.049,67 €	154.906,37 €	178.950,14 €	210.279,42 €	507.656,94 €

*ohne durchlaufende Posten



Gegenstand und Umfang des Berichts

Geltungsbereich

Gegenstand des Berichts sind der Verein KRASS e.V. und die Social-Franchising-Ableger KRASS vor Ort sowie deren an die Vision und Mission des Vereins angelegten Projekte: U. a. die gezielte kulturelle Bildung und Persönlichkeitsentwicklung sowie Vermittlung und Stärkung sozialer Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen – unabhängig von deren familiären und/oder sozialen Hintergründen – mit den Mitteln der Kunst und Medien.

Ziel sollte sein, eine selbständige Lebensgestaltung für sich zu entdecken und entwickeln zu können.

Berichtssystem und Berichtszyklus

Die Informationen dieses Berichts beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 oder gem. Quellenangaben.

Grad der Anwendung des SRS

Der vorliegende Bericht wurde in seiner Gliederung und Form weitestgehend an den Berichtsstandard für soziale Organisationen von 2012 orientiert. Abweichungen liegen hierbei in diesem Bericht keine vor.



Gegenstand und Umfang des Berichts

Berichtsform und Berichtsbestandteile

Anlagen enthält dieser Bericht keine.

Ansprechpartner

Ansprechpartnerin von KRASS e.V. ist die Vorsitzende des Vorstandes: Claudia Seidensticker-Fountis

Telefon: +49 170 24 16 859

E-Mail: c.seidensticker@krass-ev.de

Anschrift: Grafenberger Allee 269, 40237 Düsseldorf

Erstellung des Berichtes:

Claudia Seidensticker-Fountis, Carina Gonzalez Wohlenberg, Dr. Hayat Wiersch